



Die Johanniter in Bayern

September / 21

Die Johanniter beraten und unterstützen ihre Fördermitglieder bei Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Testament

Vielen Menschen fällt es schwer, ihren letzten Willen zu formulieren – geht doch damit unweigerlich der Gedanke an das eigene Lebensende einher. Zudem schrecken nicht wenige vor komplizierten juristischen oder auch persönlichen Themen zurück. „Trauen Sie sich. Halten Sie Ihren letzten Willen fest“, rät Rechtsanwalt Walter Hylek, Spezialist für Erbrecht und Patientenversorgung in München. „Sie werden erleichtert sein, wenn alles geregelt ist.“ Grundsätzlich können Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Testament anhand einiger Vorgaben selbst erstellt werden. Allerdings gibt es viele juristische Fallstricke, die für Laien kaum zu überbli-

cken sind. Im Zweifel ist zumindest die Beratung eines Juristen immer angezeigt.

Der Wille des Menschen gilt

In der Patientenverfügung regelt ein Mensch, gleich welchen Alters, wie er im Falle schwerster Erkrankungen behandelt werden möchte, wenn er sich selbst nicht mehr äußern kann. Damit wird beispielsweise festgelegt, ob lebensverlängernde Maßnahmen an einem Patienten im Koma fortgeführt werden sollen, wenn es keine Chance mehr auf Besserung gibt. Eindeutige Patientenverfügungen sind für Ärztinnen, ►

Angehörige oder Betreuende bindend. In einer Vorsorgevollmacht kann eine selbstgewählte Person des Vertrauens bevollmächtigt werden, im Sinne des Vollmachtgebers alle Angelegenheiten zu regeln. Aber auch eine Übertragung nur für einzelne Lebensbereiche ist möglich. „Eine Vorsorgevollmacht ist wesentlich wichtiger, als eine Patientenverfügung“, sagt Walter Hylek. „Hiermit können Sie einem nahen Angehörigen das Mittel geben, Sie beispielsweise in finanziellen oder behördlichen Belangen zu vertreten, wenn Sie nicht mehr in der Lage dazu sind und Entscheidungen und Handlungen in Ihrem Sinne durchzusetzen.“

Inhalt

- 01 Titelthema
- 03 Aus den Regionen:
Bayerisch Schwaben / Ostbayern
- 04 München / Unterfranken
- 05 Oberfranken / Oberbayern
- 06 Mittelfranken
- 08 Wir sind für Sie da!
Wie Sie uns erreichen



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Herausgeber / Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Landesverband Bayern
Einsteinstraße 9, 85716 Unterschleißheim
Tel. 089 32109-0, Fax 089 32109-215
info.bayern@johanniter.de

Redaktion / Alexandra Mekiska, Mandy Dvořák,
Theresa Batta, Kerstin Biedermann, Jutta Wodopia,
Sibylle Merx, Patrizia Renninger, Julia Eisenhut

Layout / ARTWORK, Agentur für visuelle
Kommunikation, info@artwork-hannover.de

Druck, Verlag / Hofmann Druck Nürnberg GmbH & Co. KG
Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

Der letzte Wille

Ein gültiges eigenhändig verfasstes Testament muss vollständig handschriftlich und lesbar vom Erblasser verfasst, mit Überschrift, Orts- und Datumsangabe versehen sowie am Ende mit dem vollen Namen unterzeichnet werden. Alternativ können letztwillige Verfügungen auch von Spezialisten aufgesetzt und von Notaren beurkundet werden. Wir als Johanniter machen die Erfahrung, dass die meisten Menschen in ihrem Testament natürlich zuerst ihre Liebsten bedenken. Überdies ist es immer mehr Menschen wichtig, mit ihrem Nachlass Gutes zu tun. Dankbarkeit und Verbundenheit zu einer gemeinnützigen Organisation, das Weiterführen eines eigenen Engagements, die Weitergabe von Werten, oder der Wunsch, dass etwas bleibt sind häufig Motive für Erblasser, eine Organisation über den eigenen Tod hinaus zu unterstützen. „Mit dem Vermächtnis eines kinderlosen Paares konnten wir ein Corona-Hilfsprojekt für Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien gründen“, erzählt Veronika Faltenbacher, Ansprechpartnerin für Erbschaften im Regionalverband München. „Besonders schön war in diesem Fall, dass wir noch die Möglichkeit hatten miteinander über das Vermächtnis zu sprechen und jetzt ein Projekt gefunden haben, das genau zu den Wünschen der Erblasser passt.“

Ganz wichtig ist: Bei einem Testament stehen der Wille, die Werte, Gefühle und Entscheidungen des Menschen im Mittelpunkt.

Kostenfreie Beratung

Für Fördermitglieder bieten die Johanniter in Bayern regelmäßig kostenfrei Informationsveranstaltungen zu den Themen Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Testamentsgestaltung an. Den Ratgeber zur Testamentsgestaltung „Mehr als ein Stück Papier“ können Sie sich ebenfalls kostenfrei bestellen.

**Für die Bestellung des Ratgebers,
Informationen zu Veranstaltungen
oder weiteren Fragen, wenden Sie
sich gerne an unseren Mitglieder-
service unter 0831 254360-615
oder per Mail an
mitgliederservice.sued@
johanniter.de**



Jedem Ende wohnt ein Anfang inne Erbschaften ermöglichten Aufbau von Lacrima

Bayerisch Schwaben / Wer Gutes tun will, braucht viele Unterstützer. Doch manchmal ist es auch ein einzelner Beitrag, der Großes bewirkt und uns ermöglicht, ein lang ersehntes Projekt aus der Wiege zu heben – so geschehen bei Lacrima, unserer Trauerbegleitung für Kinder. Dank Menschen, die uns Geld vererbt haben, konnten wir zuerst Lacrima in Ulm/Neu-Ulm und später auch in Augsburg aufbauen. Das Vermächtnis der großzügigen Spenderinnen und Spender wirkt nachhaltig fort und ermöglicht uns heute, Kindern zur Seite zu stehen, die selbst eine schmerzhaft Erfahrung mit dem Tod gemacht und dadurch Papa, Mama, Bruder oder Schwester verloren haben. Aus dem Tod ist ein neuer Anfang entstanden. Dies zu sehen und die Dankbarkeit der Kinder, zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Drei großzügige Erbschaften haben uns in den vergangenen zwei Jahren ermöglicht, soziale Projekte anzustoßen. Wir sind sehr dankbar und erinnern von Herzen



Drei Erbschaften haben den Grundstein für den Ausbau der Lacrima-Trauerbegleitung in Ulm/Neu-Ulm und Augsburg gelegt.

an all die Menschen, die mit ihrem Erbe weit über den Tod hinaus täglich Gutes bewirken.

Mehr über den Regionalverband
Bayerisch Schwaben lesen Sie unter:
www.johanniter.de/bayerisch-schwaben

Herzlich willkommen in Regensburgs erstem Inklusionshotel! Johanniter-Hotel „INCLUDiO“ eröffnet

Ostbayern / Mitte Juli war es endlich so weit: Das Johanniter-Inklusionshotel INCLUDiO hat seine Türen im Rahmen eines sog. „Soft Openings“ für die ersten Gäste geöffnet. Von nun an finden Menschen mit einer Behinderung hier eine komplett barrierefreie und auch rollstuhlgerechte Unterkunft für ihren Besuch in der Weltkultur-

erbe-Stadt Regensburg. „Inklusion leben“ lautet dabei das Motto im INCLUDiO. Und so werden nicht nur Gäste mit und ohne Beeinträchtigung dort übernachten, sondern es werden auch 50% der Arbeitsplätze von Menschen mit Behinderung ausgefüllt.

Im INCLUDiO warten neben den 84 komfortablen und modernen Zimmern auch ein Restaurant, ein Wintergarten sowie ein Fitness- und Wellnessbereich auf die Gäste – und alles barrierefrei. In Regensburg ist INCLUDiO ein Leuchtturmprojekt, denn es ist das erste komplett barrierefreie Hotel in der Region. Sobald es pandemiebedingt wieder möglich sein wird, wollen die Johanniter die Eröffnungsfeier dann noch in einem entsprechend großen und würdigen Rahmen nachholen.

Mehr über INCLUDiO lesen Sie unter:
www.includio.de



Das erste Inklusionshotel der Region hat seine ersten Gäste begrüßt

Vermächtnis verhilft zu Gerätewagen im Bevölkerungsschutz Ortsverband Wasserburg freut sich auf neuen LKW mit Spezialausstattung

Wasserburg / Die Ehrenamtlichen des Bevölkerungsschutzes im Ortsverband Wasserburg freuen sich auf einen neuen Gerätewagen. Ein drei Jahre alter 7,5 Tonner wurde direkt nach der Beschaffung komplett überholt, bekam Einbauten für Funk, Spezialbeleuchtung, Hebebühne und weitere Extras. Gerade wird er mit neun Rollcontainern bestückt, die Krankentragen, Zelt und Zubehör, Notstrom und Lichtanlage, Ausrüstung zur Beatmung und diverses medizinisches Material enthalten. Dann ist er bereit für Katastrophen, bei denen schnell medizinische Behandlungen-

plätze mit Liegen, Stromversorgung und Licht aufgebaut werden müssen und für große Sanitätseinsätze, beispielsweise auf Festivals oder bei Sportveranstaltungen. Ohne die Rollcontainer kann der LKW im Winter aber auch im Johanniter-Weihnachtsruicker-Konvoi Hilfspakete nach Südosteuropa bringen.

Damit geht für den Leiter des Bevölkerungsschutzes ein Traum in Erfüllung, denn der alte Anhänger für die ehrenamtlichen Einsätze war definitiv in die Jahre gekommen und zu klein geworden. Das Vermächtnis eines Fördermitgliedes, das dem Ehrenamt

zu Lebzeiten sehr verbunden war, ermöglichte die Anschaffung.

Mehr über den Ortsverband Wasserburg lesen Sie unter: www.johanniter-wasserburg.de



Im Notfall müssen die Sanitäter schnell vor Ort sein und helfen.

Psychische Auswirkungen der COVID-19-Pandemie Studie kommt von Mitarbeiterin der Johanniter aus Unterfranken



Vera Wissmann ist ehrenamtlich im Rettungsdienst der unterfränkischen Johanniter engagiert.

Unterfranken / Die Psyche sei ein „vergessener Aspekt von COVID-19“, sagte die WHO-Di-

rektorin für psychische Gesundheit, Devora Kestel, bei einer virtuellen Pressekonferenz. „Die Trauer um gestorbene Corona Opfer, Vereinsamung, Einkommensverluste und Angst lösen psychische Erkrankungen aus oder verschlimmern bereits bestehende Erkrankungen“. Damit beschäftigt sich auch Vera Wissmann, Mitarbeiterin im Haupt- und Ehrenamt der Johanniter aus Unterfranken in ihrer Masterarbeit. Die von Prof. Dr. Stefan M. Schulz am Lehrstuhl für Psychologie I der Universität Würzburg betreute Studie untersucht, welche psychischen Auswirkungen die Covid-19-Pandemie auf Mitarbeitende im Rettungsdienst und der Notfallversorgung der

Bundesrepublik hat. „In der Studie möchten wir untersuchen, wie sich die Pandemie auf das Stresserleben und das Wohlergehen der Einsatzkräfte auswirkt“, erzählt Vera Wissmann. „Wir möchten mit unseren Ergebnissen Aufmerksamkeit auf die Situation der Kolleginnen und Kollegen lenken, die bislang in den Medien wenig präsent ist. Auch das ist ein Auftrag von Forschung.“ Mit ihrer Studie beabsichtigt Wissmann, bundesweit 200 Einsatzkräfte aus dem Rettungsdienst und der Notfallversorgung zu befragen.

Mehr über den Regionalverband Unterfranken lesen Sie unter: www.johanniter.de/unterfranken

Die Johanniter-Lesehunde in Oberfranken

Ehrenamtliche Teams helfen Kindern, ihre Lesefähigkeit zu verbessern

Oberfranken / Wer liest, weiß mehr. Lesen ist Voraussetzung, um sich Wissen anzueignen. Doch nicht alle tun sich leicht damit: Etwa 17 % aller Kinder leiden an Leseschwäche. Das Projekt „Lesehunde“ will Kindern helfen, besser lesen zu lernen und vor allem die Angst vor dem Vorlesen zu verlieren.

Unsere Lesehunde-Teams besuchen jede Woche „ihre“ Schule. Dort lesen die Kinder dem Lesehund jeweils 20 Minuten vor. Dabei gewinnen die Kinder Selbstvertrauen und können in einer geschützten Atmosphäre auf spielerische Art und Weise ihre Lesefähigkeit verbessern. Für viele Kinder ist diese Leseinheit das Highlight der Woche. Auch Lehrkräfte bestätigen uns die Wirkung des Projektes: „Wir haben eine positive Veränderung um 180 Grad nach Teilnahme am Lesehund-Projekt feststellen können und ganz nebenbei wurden gute Noten geschrieben.“ Dank Ihrer Unterstützung sind unsere Lese-



Gemeinsam mit dem Lesehund liest es sich leichter.

hunde bereits an zehn Schulen in Oberfranken im Einsatz. Aber der Bedarf wird immer größer. Um noch mehr ehrenamtliche Teams ausbilden und ausstatten zu können, sind wir auf Spenden und Zuwendungen angewiesen.

Mehr über die Lesehunde im Regionalverband Oberfranken erfahren Sie unter:
www.johanniter.de/oberfranken/lesehunde

Endlich alles unter einem Dach – Fahrzeughalle in Allershausen

Dank eines Vermächnisses für den Regionalverband Oberbayern

Oberbayern / Seit mehr als 50 Jahren gibt es die Johanniter in Allershausen mit einer Rettungswache, einer Jugendgruppe und einer Motorradstaffel – mittlerweile engagieren sich hier über 100 Ehrenamtliche. Zum Fuhrpark der Dienststelle Allershausen gehören neben Motorrädern, Rettungs- und Krankenwagen auch ein großer Gerätewagen Sanität 25 (GW-San 25). Früher waren alle Fahrzeuge auf mehrere Standorte verteilt, bis im Juni 2019 endlich eine Fahrzeughalle fertiggestellt werden konnte. Ein Vermächtnis

half die beheizte Halle zu finanzieren. Seitdem alle Fahrzeuge und das Material unter einem Dach sind, konnten die Ausrückzeiten der Schnelleinsatzgruppen deutlich reduziert werden. Und der Standort an der A 99 ist ideal für die gesamte Dienststelle inklusive Fahrzeughalle. Spenden und Vermächtnisse sind ein Segen für die ehrenamtliche Arbeit, die generell über die Fördermitgliederbeiträge finanziert wird. Menschen, die keine Erben haben und deren Vermögen ohne Testament an den Staatshaushalt fallen würde, fragen sich vielleicht: „Wie kann ich über meinen Tod hinaus wirksam sein, wie kann mein Lebenswerk dauerhaft einem sinnvollen Zweck zugeführt werden?“ Wir bieten regelmäßige Vorträge mit Fachanwältinnen und Fachanwälten, die unsere Fördermitglieder allumfassend beraten können. Stehen wir heuer in der Fahrzeughalle, gedenken wir einem lieben verstorbenen Menschen, der uns das ermöglicht hat.

Mehr über den Regionalverband Oberbayern lesen Sie unter: www.johanniter.de/oberbayern



Alles unter einem Dach

Am Ende bleibt etwas Großes Ein 60-Sekunden-Interview mit Kevin Schwarzer, Mitglied des Regionalvorstandes in Mittelfranken

Warum vererben Menschen etwas an die Johanniter in Mittelfranken?

Menschen haben unterschiedliche Beweggründe, die Johanniter in ihrem Testament zu bedenken. Das ist die Oma, die bis zum Schluss durch uns versorgt wurde. Oder der dankbare Hausnotrufkunde, der schnell nach seinem Sturz aufgesucht und gerettet wurde. Insbesondere, wenn keine Kinder vorhanden sind, würde der Staat erben. Da suchen viele nach Alternativen. Außerdem sind unsere Fördermitglieder oft Jahrzehnte mit uns verbunden und wissen, dass sie uns vertrauen können. Etwas Großes über den Tod

hinaus zu hinterlassen – dieser Wunsch schlummert wohl in vielen Menschen.

Was ist zu beachten?

Im Testament sollten die Johanniter Mittelfranken erwähnt werden, am besten mit Adresse. Wer hierzu Fragen hat, kann sich gerne an uns wenden (Spenden.Mittelfranken@johanniter.de oder 0911 27257-0), die Informationsbroschüre anfordern oder eine unserer Veranstaltungen zum Thema Testamentsgestaltung besuchen.

Was bleibt?

Eine Erbschaft für die Johanniter in Mittelfranken hinterlässt



Regionalvorstand Kevin Schwarzer in seinem Büro in Nürnberg

vor allem eins: Dankbarkeit und Hilfe für Menschen, die Hilfe benötigen.

Mehr über den Regionalverband Mittelfranken lesen Sie unter: www.johanniter.de/mittelfranken

Foto: Mandy Dvořák, Johanniter



Sind wir mit Ihren Kontaktdaten auf dem neuesten Stand?

Bitte senden Sie uns einfach eine E-Mail mit Angabe Ihrer Mitgliedsnummer und richtigen Daten an: mitgliederservice.sued@johanniter.de. Alternativ können Sie uns jederzeit unter 0800 0 465 465 (gebührenfrei) anrufen, oder ein Fax an 0831 254360 613 senden.



Oder Sie füllen das Kontaktfeld aus, damit wir es für Sie vergleichen können. Schicken Sie den Abschnitt in einem Umschlag an Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Mitgliederservice, Immenstädter Str. 51, 87435 Kempten.

Ihre Mitgliedsnummer finden Sie auf dem Adressaufkleber der Mitglieder-Zeitung.

HofmannDruck - JUH-Emmericher Str.10-90411 Nürnberg 2 / 18

P 11802 PVSt **Deutsche Post** 
5301250122 5012 - 2 *3/2020 * #2-1 

Herrn
Max Mustermann
Muster Zusatzinformation
Ewig Lange Straße 12/3
98765 Vorzeigestadt

Name / Vorname

Mitgliedsnummer

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Die Johanniter: Immer für Sie da!



Ob Ambulante Pflege, Tagespflege, Hausnotruf, Fahrdienst, Sanitätsdienst, Kinder- und Jugendarbeit, Ausbildung in Erster Hilfe, Rettungsdienst, Bevölkerungsschutz und vieles mehr...

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

 **0800 0 19 14 14** (gebührenfrei)



JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben

Wir schenken Ihnen vergünstigte Eintrittskarten.

Vom 30. Oktober bis 7. November findet die Verbrauchermesse **Consumenta 2021** mit einem umfangreichen Hygienekonzept auf dem Messegelände Nürnberg statt.

Uns Johanniter finden Sie im Bereich „Wellness und Gesundheit“ in Halle 4 sowie vom 5. bis 7. November auf der Heimtier-Messe in Halle 2.

Als Mitglied der Johanniter-Unfall-Hilfe zahlen Sie für eine **Tageskarte nur 10 Euro statt 12 Euro.**



Geben Sie hierzu bei Ihrem Kartenkauf unter www.consumenta.de/ticket folgenden **Promotion-Code ein:**
JOHANNITER21CO



**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**



JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben

Landesverband Bayern

● Einsteinstraße 9
85716 **Unterschleißheim**
Tel. 089 32109-0
Fax 089 32109-215
info.bayern@johanniter.de

Spendenkonto
IBAN: DE89 3702 0500 0004
3030 02
BIC: BFSWDE33XXX
Bank für Sozialwirtschaft

 **Unser gebührenfreies Service-Telefon**
0800 0 19 14 14



Regionalverbände

1 / RV Bayerisch Schwaben
Holzweg 35a
86156 Augsburg
Tel. 0821 25924-0
augsburg@johanniter.de
IBAN Spendenkonto:
DE67 3702 0500 0004 3033 01

2 / RV Mittelfranken
Johanniterstraße 3
90425 Nürnberg
Tel. 0911 27257-0
nuernberg@johanniter.de
IBAN Spendenkonto:
DE98 3702 0500 0004 3041 01

3 / RV München
Schäftlarnstraße 9
81371 München
Tel. 089 72011-0
muenchen@johanniter.de
IBAN Spendenkonto:
DE66 3702 0500 0004 3039 01

4 / RV Oberbayern
Dornierstraße 2
82178 Puchheim
Tel. 089 890145-0
oberbayern@johanniter.de
IBAN Spendenkonto:
DE49 3702 0500 0004 3044 01

5 / RV Oberfranken
Gutenbergstraße 2a
96050 Bamberg
Tel. 0951 208533-0
oberfranken@johanniter.de
IBAN Spendenkonto:
DE02 3702 0500 0004 3035 01

6 / RV Ostbayern
Wernberger Straße 1
93057 Regensburg
Tel. 0941 46467-0
ostbayern@johanniter.de
IBAN Spendenkonto:
DE65 3702 0500 0004 3045 01

7 / RV Unterfranken
Waltherstraße 6
97074 Würzburg
Tel. 0931 79628-0
unterfranken@johanniter.de
IBAN Spendenkonto:
DE16 3702 0500 0004 3048 01

Stimmt Ihre Adresse noch?

Änderungen bitte per Mail an:
mitgliederservice.sued@
johanniter.de
oder per Post mit Angabe
Ihrer Mailadresse an:
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.,
Mitgliederservice, Immenstäd-
ter Str. 51, 87435 Kempten

Initialen Dürers	↓	Absturz	↓	deutscher Sender	↓
poetisch: bevor				Bart- abnahme	↓
					
1				2	
	engl. Vorname	Affenart	→		
	Schabe- fleisch	bunter Papagei	→		
Körper- teil	→	→			engl.: Schwein
Lokal					↓
			engl.: hinauf	→	
3			pro Einheit	→	
Mittel- meerinsel	→				
in Ordnung					
		KFZ- Essen	→	fünfter Ton	→
4					

1	2	3	4
---	---	---	---

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen Glas-Duftzerstäuber mit LED.
Einsendeschluss ist der 30.09.2021.
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Schicken Sie Ihre Lösung mit Ihrer E-Mail-Adresse per Post an:
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Landesverband Bayern
Einsteinstr. 9, 85716 Unterschleißheim
Oder per Mail an:
gewinnspiel.bayern@johanniter.de